

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/05/2010

über die öffentliche Sitzung am 17.05.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

beratendes Mitglied

Herr Detlef Levenhagen

Frau Monja Löwer

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Hinrich Schmick

Herr Roland Wilde

Frau Petra Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick

Herr Klaus Butzek

Herr Jan-Christian Ebert

Seniorenbeirat; bis TOP 9.7

Kinder- und Jugendbeirat; bis
TOP 9.7

Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat; bis TOP 9.7

Herr Florian Stephani

Kinder- und Jugendbeirat; bis
TOP 9.7

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Horst Kienel

Herr Thomas Reich

Frau Birgit Reuter

Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2010 vom 19.04.2010
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1. Genehmigung der Haushaltssatzung
 - 5.2. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Ahrensburg
 - 5.3. Bürgerdelegation zum Tag der Deutschen Einheit am 2. - 4. Oktober 2010 in Bremen
 - 5.4. Beteiligung der Beamtinnen und Beamten an der leistungsorientierten Bezahlung
 - 5.5. Spenden durch kommunale Körperschaften
 - 5.6. Kassenliquidität
 - 5.7. Prüfung des Verwendungsnachweises der WAB-Fraktion
 - 5.8. Vorläufiges Programm zum Partnerschaftstreffen mit Viljandi anlässlich des Jubiläums "20 Jahre Partnerschaft mit Viljandi" vom 28. bis 30. Mai 2010
 - 5.9. Umsetzung von Beschlüssen
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2010
7. Aktuelle Beschädigungen des Muschelläufers und Reparatur **2010/038**
8. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2010 **2010/064**
9. Verschiedenes
 - 9.1. Reinigung der Geh- und Radwege
 - 9.2. Bahnhof Haltepunkt Gartenholz
 - 9.3. Vorlagenwesen

- 9.4. Antrag der FDP-Fraktion zu Google-Street-View
- 9.5. Eröffnung der Großen Straße
- 9.6. Terminplan
- 9.7. Bericht des Kinder- und Jugendbeirates

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Möller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 10 – Bericht des Bürgermeisters – in nicht öffentlicher Sitzung kann abgesetzt werden, da keine Berichte in nicht öffentlicher Sitzung vorhanden sind.

Der Hauptausschuss stimmt der Behandlung der Tagesordnungspunkte 11 „Anpassung des Gesellschaftsvertrages der GAG“ und „Verschiedenes“ in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen mit oben aufgeführten Änderungen der mit Einladung vom 05.05.2010 versandten Tagesordnung zu.

3. Einwohnerfragestunde

Bezüglich der Anfrage von Frau Steinweg über den Ausgang des Gesprächs mit dem Künstler Wolke wird auf die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Aktuelle Beschädigung des Muschelläufers und Reparatur“ in dieser Sitzung hingewiesen.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2010 vom 19.04.2010

Einwände gegen die Niederschrift vom 19.04.2010 liegen nicht vor.

Die Pilot-Teilnehmer des Projekts „Mandatos“ stellen fest, dass sie keinen Zugriff auf das Protokoll hatten. Die Verwaltung wird gebeten, für papierlos arbeitende Mandatsträger die Möglichkeit zu schaffen, Protokolle vor der Sitzung zu prüfen, in der sie unter dem TOP „Einwände gegen die Niederschrift ...“ behandelt werden.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Genehmigung der Haushaltssatzung

Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre

Mit Schreiben des Innenministers vom 16.04.2010 wurde die Haushaltssatzung genehmigt, jedoch mit einer Reduzierung des Kreditvolumens um 640.000 €. Bürgermeister Sarach hat dementsprechend eine haushaltswirtschaftliche Sperre verhängt (**s. Anlage**).

5.2 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Ahrensburg

Bürgermeister Sarach berichtet, dass die Wahlleitung Schleswig-Holstein beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit Schreiben vom 26. April 2010 die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Ahrensburg am 11. Oktober 2009 für gültig erklärt hat. Der Einspruch des Herrn Schädel vom 5. November 2009 wurde zurückgewiesen. Das am 16. Oktober 2009 bekannt gegebene endgültige Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters ist damit bestätigt.

5.3 Bürgerdelegation zum Tag der Deutschen Einheit am 2. - 4. Oktober 2010 in Bremen

Die zentralen Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit finden in diesem Jahr vom 2. - 4. Oktober 2010 in der Freien Hansestadt Bremen statt. Der Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen und Bundesratspräsident Jens Böhrnsen möchte an die Tradition der letzten Jahre anknüpfen und verdiente Bürgerinnen und Bürger aus jedem Bundesland zu den Feierlichkeiten nach Bremen einladen. Es ist der ausdrückliche Wunsch des Bundesratspräsidenten bei der Zusammenstellung der Bürgerdelegation ehrenamtliche, die sich für deutsch/deutsche Paten- bzw. Partnerschaften im zivilen Bereich engagieren, zu berücksichtigen. Die Stadt Ahrensburg schlägt deshalb für die Teilnahme an der oben genannten Bürgerdelegation Herrn Karl-Heinz Färber und Frau Ulrike Baasch vor. Das Ahrensburger Kammerorchester ist eine Vereinigung von bis vor kurzem jungen Instrumentalprofis und engagierten Amateuren. Ein Großteil der Besetzung hat zuvor im Ahrensburger Sinfonieorchester (bis 27 Jahre) gespielt und ist diesem entwachsen. Das Ahrensburger Kammerorchester ist kein Verein, sondern wird als Vereinigung über die VHS als Kurs organisiert und probt wöchentlich in der Stormarnschule. Seit 1990 findet auf Initiative von Herrn Karl-Heinz Färber jährlich ein Be-

nefizkonzert des Ahrensburger Kammerorchesters in unserer Partnerstadt Ludwigslust (erst im Schloss, dann in der Stadtkirche) zugunsten der Förderschule für Behinderte und der Stadtkirche zu Ludwigslust statt. In den letzten 20 Jahren sind der Schule und der Kirche auf diesem Weg rd. 25.000 € durch das ehrenamtliche Engagement zugute gekommen. 1997 zog sich der Gründer und Leiter des Orchesters Karl-Heinz Färber vom Dirigentenamt zurück. Seither wird das Ahrensburger Kammerorchester von Frank Löhr geleitet. Zum Vorstand gehört außerdem Ulrike Baasch (Vorsitz und Organisation dieser Benefizveranstaltung).

5.4 Beteiligung der Beamtinnen und Beamten an der leistungsorientierten Bezahlung

Bürgermeister Sarach berichtet, dass es keine gesetzliche Grundlage in den besoldungsrechtlichen Vorschriften für die freiwillige Beteiligung der Beamtinnen und Beamten an der leistungsorientierten Bezahlung gibt. Die Auszahlung der Leistungsprämie für 2009 an Beamte wurde gestoppt und das zuständige Finanzministerium um eine verbindliche Auskunft gebeten.

5.5 Spenden durch kommunale Körperschaften

Bürgermeister Sarach berichtet, dass gemäß anliegendem Schreiben vom 30. April 2010 Spenden aus kommunalen Haushalten zur Unterstützung von humanitären Hilfsmaßnahmen kommunalverfassungsrechtlich unzulässig sind. Zu den Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaften zählen nur diejenigen Interessen und Bedürfnisse, die in der örtlichen Gemeinschaft wurzeln oder auf sie einen spezifischen Bezug haben. Humanitäre Leistungen zur Milderung bzw. Beseitigung der Folgen von Katastrophen in Drittländern unterfallen diese Definitionen grundsätzlich nicht. Als vormaterielle Entwicklungshilfe fallen derartige Aktivitäten im Bereich der auswärtigen Beziehungen und sind damit grundsätzlich dem Bund vorbehalten.

Ausschussmitglied Bellizzi bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung, ob und inwieweit Fraktionen für die Schlossstiftung Spenden können.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Auskunft der Kommunalaufsicht dürfen Fraktionen Gelder, die sie sammeln, auch wie sonstige Unternehmen spenden. Aus den von der Stadt gewährten Zuschussmitteln dürfen keine Spenden gezahlt werden.

5.6 Kassenliquidität

Bürgermeister Sarach berichtet, dass trotz Erstattung eines erheblichen Betrages aufgrund der Anpassung der Vorauszahlungen an einen Gewerbebetrieb das Anordnungssoll von 18,2 Mio. € sich im Rahmen verhält (Haushalts-soll 2010 20 Mio. €).

5.7 Prüfung des Verwendungsnachweises der WAB-Fraktion

Bürgermeister Sarach teilt für das Rechnungsprüfungsamt mit, dass der am 22.04.2010 eingereichte Verwendungsnachweis der WAB-Fraktion für das Haushaltsjahr 2009 geprüft worden ist. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

5.8 Vorläufiges Programm zum Partnerschaftstreffen mit Viljandi anlässlich des Jubiläums "20 Jahre Partnerschaft mit Viljandi" vom 28. bis 30. Mai 2010

— Siehe Anlage —

5.9 Umsetzung von Beschlüssen

— Siehe Anlage —

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2010

Die Einladung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.05.2010 wird ergänzt um den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Umbesetzung der Ausschüsse sowie den Antrag der WAB-Fraktion ebenfalls auf Umbesetzung der Ausschüsse.

7. Aktuelle Beschädigungen des Muschelläufers und Reparatur

In Bezug auf die Sitzung des Hauptausschusses am 19.04.2010 (TOP 8) und am 15.03.2010 (TOP 8) berichtet Bürgermeister Sarach, dass gemäß Angebotsschreiben des Herrn Wolke vom 12.05.2010 dieser die Reparaturen der Beschädigung der Muschelhand sowie der Muschelspitze und diverse kleinere Reparaturen für 7.000 € zuzüglich 19 % MwSt. übernimmt. Falls sich die Stadt für eine anderweitige Fremdvergabe entscheidet, würde er gegen Honorarstellung die Lackierung und Überwachung der Arbeiten am Muschelläufer übernehmen. Die verwendete Lackrezeptur sei Betriebsgeheimnis und könne nur von ihm vorgenommen werden, da die Oberflächenstruktur und Farbe wesentlicher Bestandteil seiner künstlerischen Sprache und Aussage sei.

Das vorgelegte Angebot entspricht in der Höhe dem des weiteren Angebotes des Hamburger Bootsbauers. Die Verwaltung führt aus, dass aufgrund allein des Schadensfalles der Künstler kein Anspruch gegen die Stadt zur Reparatur des Kunstwerks geltend machen kann. Der Künstler hat jedoch einen Anspruch gegen den Verletzer. Einziger Grund für eine Anspruchsgrundlage gegen die Stadt wäre eine mangelnde Verkehrssicherungspflicht. Die Verkehrssicherungspflicht ist jedoch derzeit gewährleistet.

Ausschussmitglied Bellizzi beantragt, dass die Stadt auf jegliche Reparaturen des Muschelläufers verzichtet, sofern nicht die Verkehrssicherungspflicht tangiert ist. Nach Diskussion stimmen die Mitglieder des Hauptausschusses dem Antrag wie folgt zu:

Abstimmungsergebnis:

**6 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

8. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2010

Bürgermeister Sarach berichtet, dass aufgrund weiterer versicherungsmathematischer Berechnungen für die Pensionsrückstellung ein Betrag in Höhe von ca. 500.000 € ermittelt worden ist. Dieser Betrag wird im Rahmen einer Rückstellung aus dem Haushalt aufgefüllt und hat den Vorteil, dass der Betrag gegenwärtig nicht zahlungswirksam ist. Das Gesetz zu dem Staatsvertrag über die Verteilung von Versorgungslasten bei bund- und länderübergreifendem Dienstherrwechsel, welches einen Ausgleich der Pensionslasten regelt, ist zwar unterschrieben, tritt jedoch gemäß § 17 des Staatsvertrages erst am 1. Januar 2011 für die Parteien in Kraft. Die Stadt versucht, auf gutlichem Weg parallel mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern eine Übernahme der Pensionskosten bzw. zur Zahlung eines Ausgleichsbetrages zu erreichen.

Nach Diskussion beantragt Ausschussmitglied Schmick die Vertagung des Tagesordnungspunktes zwecks Beratung in den Fraktionen.

9. Verschiedenes

9.1 Reinigung der Geh- und Radwege

Frau Löwer bittet verstärkt um Reinigung der Geh- und Radwege im Bereich Hamburger Straße, Richtung McDonald's, Am Alten Markt im Bereich der Kirche und Lübecker Straße beim Schloss.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Bauhof hat die Gehwege und Radwege von städtischen Liegenschaften gereinigt. In anderen Fällen muss der Eigentümer, der an den Geh- und Radweg grenzt, reinigen.

9.2 Bahnhof Haltepunkt Gartenholz

Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Sarach, dass das Eisenbahnbundesamt (EBA) zurzeit unaufgefordert an die Medien herantritt und die Presse auch teilweise ohne Stellungnahme der Stadt entsprechende Veröffentlichungen fertigt. Die Stadt hat ein Interesse daran, den Bau der Haltestelle Gartenholz möglichst zügig zu Ende zu führen. Wie auch vom EBA in der Öffentlichkeit berichtet, sind sämtliche Beanstandungen ausräumbar. Dementsprechend wird zügig an den noch offen stehenden Genehmigungen gearbeitet. Eine tabellarische Aufstellung über die noch ausstehenden Genehmigungen wird gefertigt und dem Hauptausschuss vorgelegt.

9.3 Vorlagenwesen

Ausschussmitglied Bellizzi begrüßt, dass in den Vorlagen die finanziellen Auswirkungen nunmehr aufgeführt sind. Er bittet jedoch zukünftig, bei den Anlagen auch den Verfasser aufzuführen, zum Beispiel Anlage 1 zu Vorlagen-Nr. 2010/044.

9.4 Antrag der FDP-Fraktion zu Google-Street-View

Ausschussmitglied Bellizzi erinnert an die Ausführungen des Antrags der FDP-Fraktion zu Google-Street-View, Stadtverordnetenbeschluss Juni 2009, TOP 14.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein Formular über einen formlosen Widerspruch wird in den nächsten Tagen ins Internet eingestellt und in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses zur Kenntnis gegeben.

9.5 Eröffnung der Großen Straße

Bürgermeister Bandick teilt mit, dass die Eröffnung der Großen Straße am 5. Juni 2010 um 11:00 Uhr vorgesehen ist. Der Innenminister kann leider aus zeitlichen Gründen nicht an der Eröffnungsfeier teilnehmen. Im Übrigen wird eine Ansprache durch Herrn Bürgermeister Bandick erfolgen. Die Anlieger erhalten eine gesonderte Einladung zur Eröffnung der Großen Straße.

9.6 Terminplan

Ein Ausschussmitglied bittet, auf die Aktualisierung des Terminplans zu achten.

9.7 Bericht des Kinder- und Jugendbeirates

Herr Florian Stephani vom Kinder- und Jugendbeirat berichtet, dass er zukünftig im Hauptausschuss den Kinder- und Jugendbeirat vertreten wird. Sein Stellvertreter ist Herr Christian Ebert. In der kommenden Sitzung des Hauptausschusses ist geplant, den Tätigkeitsbericht 2009 über die Aktivitäten des Kinder- und Jugendbeirates vorzustellen.

gez. Hartmut Möller
Vorsitzende/r

gez. Birgit Reuter
Protokollführer/in